



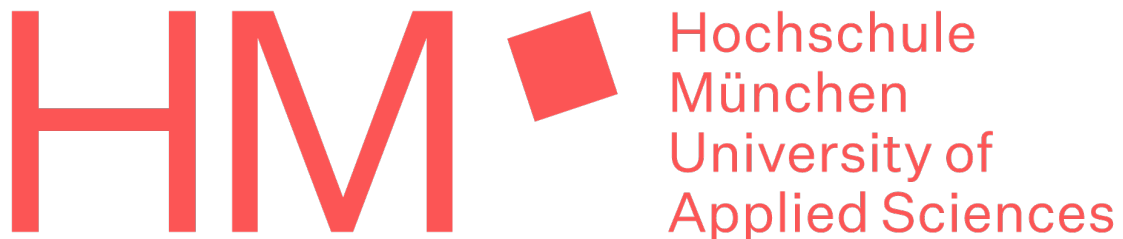
**UPM - Universidad Politécnica de Madrid**

**Escuela Técnica Superior de Ingeniería y Diseño Industrial**

**Munich University of Applied Sciences**

Erfahrungsbericht Erasmus Semester

Winter semester 2022/23



Studyprogram

International Semester in English

Country

Spain

City

Madrid

University

Technical University of Madrid

## **Einverständniserklärungen:**

**Einverständniserklärung Veröffentlichung:** „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.“

**Einverständniserklärung Bilderpool:** „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als UrheberIn (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

## Inhaltsverzeichnis:

|   |  |   |
|---|--|---|
| 1 | Tipps zu Vorbereitungen.....                 | 3 |
| 2 | Informationen zu Stadt und Land.....         | 3 |
| 3 | Vor Ort.....                                 | 4 |
| 4 | Informationen zur Universität.....           | 5 |
| 5 | Empfehlungen für nachfolgende Studenten..... | 6 |
| 6 | Fazit.....                                   | 6 |
| 7 | Impressionen.....                            | 7 |

## **1 Tipps zu Vorbereitungen**

Ein Auslandssemester kann eine aufregende Zeit im Leben eines Studenten sein und eine der unvergesslichsten Zeiten sein, die man jemals erlebt. Man kann eine neue Kultur und Umgebung eines Landes kennenlernen und Connections mit internationalen Studenten aus der ganzen Welt knüpfen, die ein Leben lang halten können.

Es ist jedoch wichtig, sich im Vorfeld Gedanken über die Finanzierung und Unterkunftsmöglichkeiten zu machen, da dies wichtig werden kann, um so gut wie möglich in das Auslandssemester zu starten und eine gute Ausgangssituation für den Aufenthalt zu schaffen. Neben dem Erasmus-Zuschuss, der einem von der Universität gewährt werden kann, gibt es noch andere Möglichkeiten, die Kosten, die im Ausland auftreten, zu decken. Einige Studierende können auf die Unterstützung ihrer Eltern oder eigenes Ersparnis zurückgreifen. Es gibt die Möglichkeit, sich für Stipendien zu bewerben oder mit einer Nebentätigkeit (vor Ort oder Home-Office) sich so das Leben im Ausland zu finanzieren. Wichtige Kostenfaktoren, die auftreten können, sind Anreise, Miete, öffentliche Verkehrsmittel, Sightseeing, Reisen und die Lebenshaltungskosten für Essen und Trinken vor Ort. Je nach Sprachkenntnissen nehmen viele Studierende noch vor oder während des Aufenthaltes einen kostenpflichtigen Sprachkurs, um die Sprache zu lernen oder zu üben. Des Weiteren kann es ratsam sein, eine zusätzliche Krankenversicherung für das Ausland abzuschließen.

## **2 Informationen zu Stadt und Land**

Madrid ist die Hauptstadt Spaniens und die Größe sowie Bedeutung der Stadt wird einem schnell bewusst. Die Stadt liegt sehr zentral in Spanien und es gibt unglaublich viele Dinge, die man erleben kann, im Bereich der Architektur, der Kunst und auch des Sports, da vor allem Fußballmannschaften hier ihr zu Hause haben. Als Student profitiert man von vielen Studentenorganisationen wie ESN oder Citylife, die Events planen und Ausflüge organisieren in andere Städte des Landes, wie Valencia, Barcelona, Granada, Sevilla oder Malaga.

Durch das sonnige und warme Wetter in Madrid sind auch jede Menge Outdooraktivitäten geboten. Da das Semester im September begonnen hatte, befanden wir uns im Spätsommer und Temperaturen waren immer noch durchaus warm und reichten speziell bis in den Oktober rein

noch an die 30 Grad Celsius. Im Winter kann es nachts kalt werden. Daher kann es wichtig sein, bei der Wohnungssuche auf verfügbare Heizungen zu achten. Meine Unterkunft befand sich am Plaza de Espana, also sehr zentral in Madrid, direkt am Gran Via, wofür ich sehr dankbar war, da diese Location ideal für mich war. Der Weg zur Universität betrug mit der Metro etwa 5 Minuten. Außerdem befand sie sich zentral zu vielen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Beispiele sind der Palacio Real de Madrid, der Retiro Park mit dem Palacio de Cristal und der Tempel von Debod. Ähnlich wie München mit vielen Seen ist auch Madrid umgeben von vielen Attraktionen wie Freizeitparks oder Städten wie Toledo, Segovia oder Avila, die per Tagestrip mit Bus und/oder Bahn gut zu erreichen sind.

Anders als in Deutschland ist vor allem die Essenskultur, denn es wird später gegessen und auch das Leben an sich verschiebt sich gefühlt um einige Stunden nach hinten, im Vergleich zu Deutschland.

Es kommt nicht selten vor, dass zwischen 11 und 12 Uhr gefrühstückt wird, gegen 15 Uhr zu Mittag gegessen wird (auch Professoren) und das Abendessen zwischen 20-22 Uhr. Madrid ist eine gut besuchte Stadt, es gibt viele Touristen und nachts wird gerne auswärts gegessen, von daher ist es bei einigen Restaurants ratsam, frühzeitig zu reservieren. Da wir das Glück hatten, zentral zu leben, war unsere Auswahl an Essensmöglichkeiten sehr groß und vielfältig.

Für Kunstbegeisterte, ist ein Besuch im Prado Museum ein Muss, für Studenten zu einigen Zeiten in der Woche auch kostenlos. Neben dem Prado Museum gibt es noch viele weitere sehenswerte Museen.

### **3 Vor Ort**

Der Campus unserer Universität („ETSIDI“/UPM) befand sich relativ im Zentrum der Stadt und von daher fiel die Entscheidung leicht, ins Stadtzentrum zu ziehen. Hier hatte ich das absolute Glück an den „Plaza de Espana“ zu ziehen, direkt am „Gran Via“. Erstens war die Lage überragend und zweitens traf ich auf großartige Mitbewohner. In unserem Apartment, welches nur an Studenten vermietet wurden, kostete jedes Zimmer 475€ und in diesem Preis waren Stromkosten, WLAN und Wasser- und Heizkosten enthalten, also ein absolut großartiger Preis und für diese Lage nahezu unschlagbar. Durch die zentrale Lage konnte man vieles zu Fuß gut erreichen. Die Verkehrsanbindung war ebenfalls sehr gut („Plaza de Espana“/Linie 1, 2 und 10) und die Zeiten der Metro waren sehr dicht getaktet, alle 3-5 Minuten bis max. 10

Minuten und das auch bis 2 Uhr morgens. Für junge Leute unter 26 Jahre kostete das Ticket 10 Euro für das gesamte Netz, weil es in diesem Jahr ein Spezialangebot (September-Dezember 2022) der spanischen Metro gab, normalerweise kostet das Ticket 20 Euro. Hier ist es auch ratsam, frühzeitig einen Termin bei der Metro auszumachen, um seinen individuellen Ausweis zu bekommen, der nötig ist, um seine Karte aufzuladen (z.B. 10 Euro – Tarif für junge Leute), denn dieser Termin kann unter Umständen dauern, so dass man evtl. einen Monat lang immer wieder Tickets zum Normalpreis kaufen muss.

Einkaufsmöglichkeiten gab es ebenfalls genügend. Die beliebtesten Supermärkte sind Mercadona, Carrefour und Dia. Carrefour hat an einigen Stellen 24/7, also rund um die Uhr, offen, die meisten Supermärkte haben bis 10 oder 11 Uhr abends geöffnet.

In Sachen Sportangebot gibt es vor allem viele Fußballplätze, die öffentlich zugänglich sind, da die Spanier sehr fußballbegeistert sind und man hat daher ausreichend Möglichkeiten, hier mit Einheimischen in Kontakt zu kommen oder mit Austauschstudenten zu spielen. Fitnessstudios gibt es ebenfalls viele, interessant für Deutsche an dieser Stelle vielleicht: Es gibt Fitstar- und McFit-Filialen und diese kann man auch mit einer Mitgliedschaft in Deutschland nutzen. Außerdem wurden viele sportliche Aktivitäten auch von Studentenorganisationen wie ESN angeboten (Volleyball, Laufen, Boxen).

#### **4 Informationen zur Universität**

Die Technische Universität von Madrid ist eine staatliche Universität in Madrid mit über 35.000 Studenten und eine Universität mit zahlreichen technischen Fakultäten, auf ganz Madrid verteilt. Unsere Fakultät („ETSIDI“) war im Stadtzentrum gelegen (Metro: „Embajadores“). Das Wintersemester fing bei uns in der ersten Septemberwoche an und endete Mitte Januar, wo die letzten Prüfungsleistungen absolviert werden, zwischendurch gab es relativ viele Feiertage. Am ersten Tag des Semesters wurden auf einer Informationsveranstaltung für Erasmus- und Austauschstudenten wichtige Dinge geklärt wie Zugang zu den Kursen auf Moodle oder Änderungen zu Einschreibungen der Kurse. Desweiteren hat sich das ESN-Studenten-Netzwerk vorgestellt, welches es uns einfacher gemacht hat, uns später zu integrieren, da wir so immer Ansprechpartner an unserer Seite gewusst haben. Daher ist es ratsam, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Generell waren die Kurse und Vorlesungen auf Spanisch gehalten, jedoch gab es die Möglichkeit, Kurse speziell für internationale Studenten zu wählen, die in Englisch abgehalten wurden. Dazu muss man sich auf der jeweiligen Fakultätsseite informieren.

## **5 Empfehlungen für nachfolgende Studenten**

Generell würde auf jeden Fall an vielen ESN-Student-Veranstaltungen teilnehmen, denn es ist ein ehrenamtliches Angebot von spanischen Studenten, internationale Studenten zusammenzubringen. Es ist eine gute Möglichkeit, auch die spanischen Studenten kennenzulernen. In unserem Fall gab es die Welcome-Days im September und es gab jeden Tag eine Aktivität oder Event (Running, City Tour, Boxing, Museum, Language Tandem etc.), was großartig war. Denn so schafft man das Fundament für das Semester und man lernt die Leute kennen, mit denen man für den Rest des Semesters Zeit verbringen kann und zusammen Sachen erleben kann. Außerdem würde ich auch wieder ins Zentrum der Stadt ziehen, denn hier wohnen viele Leute (auch viele Studenten), die Wege zu vielen Attraktionen ist kurz und das Lebensgefühl ist ein anderes.

## **6 Fazit**

Alles in allem bin ich sehr zufrieden und sehr glücklich, nach Madrid gegangen zu sein. Es war eine unvergessliche Zeit und ich habe Freunde fürs Leben gefunden. Ich würde diese Wahl immer wieder so nochmal treffen. Die Stadt ist der Wahnsinn, man hat ein großartiges Lebensgefühl. Die spanischen Einheimischen haben uns Internationale immer gut behandelt, uns ein gutes Gefühl gegeben und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir hatten die Möglichkeit, unser Spanisch zu verbessern und am Leben in Spanien teilzuhaben, wodurch wir ein besseres Gefühl für Land, Leute und Kultur bekommen haben.



## 7 Impressionen

### Gran Via



### Parque de Retiro & Other Impressions

